



Ein **kostenloses** Angebot der Busch-Stiftung >Seniorenhilfe< in Kooperation mit der



**Einladung zum Vortrag** mit Frau Nina Efker zum Thema:

### **Mit Technik länger selbstbestimmt leben - trotz Demenz**

Menschen mit Demenz können oftmals die Folgen ihres Tuns nicht mehr einschätzen. In der frühen Phase der Demenzerkrankung ist die „Vergesslichkeit“ ein Hauptproblem. Sie werden damit zu einer Gefahr für sich und andere. Die Risiken können nicht völlig ausgeschlossen werden, jedoch kann durch den Einsatz technischer Hilfsmittel die Sicherheit erhöht werden.


Welche Hilfsmittel gibt es auf dem Markt?

Herdüberwachungen erkennen automatisch, wenn der Topf vergessen wurde und schalten ab bevor es brennt. Ortungsuhren geben Hilfe beim Wiederfinden und Zurückbegleiten einer Person, die sich verlaufen hat. Mit Hilfe von Apps kann der Tag strukturiert, Erinnerungen eingestellt werden.

Die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Wichtig ist, dass sie zur Situation passen.

Bei diesem Vortrag werden Ihnen kleinere Hilfsmittel, aber auch pfiffige Systeme vorgestellt, die einfach in der Bedienung sind und einen hohen Nutzen für die selbstständige Bewältigung des Alltags haben. Auch Hilfsmittel für die Entlastung einer Pflegesituation zu Hause werden angesprochen, und dabei wird erklärt, was bei deren Nutzung in Hinsicht auf Datenschutz, Recht und Ethik beachtet werden muss.

**Termin: Mittwoch, 16. Mai 2018 um 18.00 Uhr**

**Ort:** Bergische VHS Solingen, Mummstraße 10, 42651 Solingen,  
3. Etage, Raum 322 (Forum, )

**Referentin: Nina Efker, Mitarbeiterin Stadt Solingen**  
Bereich "Kommunale Senioren - Technik - Beratung"

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**